

Angewandte
Berichtigung

Sequentielle α -Ketosäurehydroxylamin-(KAHA)-Ligationen: Synthese C-terminaler Varianten des Modifikationsproteins UFM1

A. O. Ogunkoya, V. R. Pattabiraman,
J. W. Bode* **9831–9835**

Nach neuerlicher Untersuchung der KAHA-Ligationen mit 5-Oxaprolin haben die Autoren dieser Zuschrift festgestellt, dass Ester statt der Amide als Hauptprodukte gebildet werden. Die Ester lassen sich in basischer Pufferlösung leicht in die Amidprodukte umlagern. Weitere Details und die aktualisierten Charakterisierungsdaten der beschriebenen Ligationsprodukte können in der Zuschrift in Lit. [1] gefunden werden.

Angew. Chem. **2012**, *124*

DOI: 10.1002/ange.201204144

[1] T. G. Wucherpfennig, F. Rohrbacher, V. R. Pattabiraman, J. W. Bode, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 12244; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 12441.